



## Protokoll der Mitgliederversammlung der Ultimate Abteilung

Ort: Kassel, Waldauer Wiesen, Zelt bei Feld 1

Zeit: Freitag, 18.09.15, 20:00 bis 22:30

Anwesend: *siehe separate Liste*

### Agenda:

TOP 1 Eröffnung durch den Abteilungsleiter

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

TOP 3 Wahl des Protokollführers

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 5 Berichte des Vorstandes (Abteilungsleiter, Kassenwart, Komiteevorsitzende)

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

TOP 7 Änderung der Geschäftsordnung: Aufteilung der Komitees für Spirit und Regeln

TOP 8 Neuwahlen

TOP 9 Änderung der Geschäftsordnung: Aufnahme der Ultimate Jugend

TOP 10 Diskussion über die Ergebnisse der Mitgliederbefragung

TOP 11 Sonstiges

**Top 1:** Eröffnung durch den Abteilungsleiter, erfolgt durch Bernhard Otto.

**Top 2:** Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, wird festgestellt

**Top 3:** Wahl des Protokollführers, einstimmige Wahl von Moritz Schoch, ESV München, als Protokollant. [JA 280, Nein 0, Enthaltungen 0]

**Top 4:** Tagesordnung wird mit folgenden Einschränkungen einstimmig genehmigt:

TOP 7 wurde aus der Tagesordnung genommen, da die kommissarische Zusammenlegung der beiden Komitees nicht in die Satzung aufgenommen wurde.

[JA 280, Nein 0, Enthaltungen 0]

**TOP 5:** Bericht des Abteilungsleiters Bernhard Otto Bericht der Kassenwärtin Marieke Henjes-Kunrt über Reisekosten, andere Ausgaben. Bericht des Vorsitzenden des Spirit of the Game Komitees. Bericht des Vorsitzenden des Spielmodus-Komitees Christian Ulbrich. Appell zu mehr ehrenamtlicher Mitarbeiter. Bericht des Vorsitzenden des Eventkomitees Rue Veitl. Bericht des Vorsitzenden der Ultimate Jugend, Dominik Dannehl, via Mail. Bericht von DFV Geschäftsführer Jörg Benner.

### TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Einstimmige Abstimmung dafür das die Entlastung des Vorstandes gemeinsam entschieden wird

[JA 280, Nein 0, Enthaltungen 0]

Einstimmige Entlastung des Vorstandes.

[JA 280, Nein 0, Enthaltungen 0]

**TOP 7** von der Tagesordnung gestrichen s., TOP 4



## **TOP 8 Neuwahlen**

Vorstellung von Nadine Fischer als Kandidatin für den Vorsitz des Eventkomitees.

Vorstellung von Johannes Schöck als Kandidaten für den Vorsitz des Spirit of the Game-Komitees

Julian Busse als Kandidat für den Vorsitz des Regelkomitees.

Vorstellung von Lucas Klein als Kassenwart.

Wahl des Wahlleiters. Vorschlag Rüdiger Veitl. Einstimmig gewählt.[JA 280, Nein 0, Enthaltungen 0]

Aufruf für Öffentlichkeitsreferenten. - Aufruf für Mitarbeit in den Komitees.

Die Frage nach weiteren Bewerbern für den Vorstand blieb ohne Rückmeldung.

Einstimmige Wahl von Bernhard Otto zum Abteilungsleiter der Ultimate Abteilung.  
[JA 280, Nein 0, Enthaltungen 0]

Einstimmige Wahl von Nadine Fischer zum Vorstand des Eventkomitees.  
[JA 280, Nein 0, Enthaltungen 0]

Einstimmige Wahl von Christian Ulbrich zum Vorsitzenden des Spielordnungscommittee.  
[JA 247, Nein 0, Enthaltungen 6]

Einstimmige Wahl von Johannes Schöck zum Vorstand des Spirit of the Game Komitee.  
[JA 280, Nein 0, Enthaltungen 0]

Einstimmige Wahl von Julian Bushe zum Vorstand des Regelkomitees.  
[JA 273, Nein 0, Enthaltungen 7]

Einstimmige Wahl von Lukas Klein zum Kassenwart 4 Enthaltungen 276 dafür [JA 276, Nein 0, Enthaltungen 4]

Alle Gewählten nehmen ihre Wahl jeweils an.

## **TOP 9 Änderung der Geschäftsordnung: Aufnahme der Jugend.**

Bericht über die Änderungen durch den Vorsitzenden Bernhard Otto.

Abstimmung über die Änderungen. Die Änderungen werden angenommen  
[JA 262, Nein 0, Enthaltungen 18]

Unter diesem Agendapunkt wird nochmals über die Reisekostenumverteilung gesprochen.

Diskussion über Reisekostenzulage (nach Spielern pro Team oder pro Team). Ist die Reisekostenumverteilung ein Grund für die wenigen Ausrichter? Diskussion der Erhöhung von Teamfees, um die Ausrichtung von Turnieren attraktiver zu machen. Diskussion, inwieweit Gewinne über Turniere erzielt werden dürfen.

Abstimmung: Die Reisekostenumverteilung soll zukünftig wieder pro Team und nicht pro Spieler erfolgen. [JA 217, Nein 0, Enthaltungen 63]



## **TOP 10 Diskussion Über die Ergebnisse der Mitgliederbefragung**

Bernhard Otto stellt die Ergebnisse der Mitgliederbefragung vor. Weitere Auswertungen erfolgt.

## **TOP 10 Sonstiges**

Erneuter Aufruf nach Freiwilligen für die Öffentlichkeitsarbeit. Rückmeldungen an Jörg Benner (Wordpress Account)

Streaming auf der Deutschen Meisterschaft. Vorstellung der aktuellen Lage in puncto Streaming. Zukunftsprognose. Geldfrage: Crowdfunding

Individualisierung der Sportförderung für Nationalspieler, Onlineumfrage.

Kassenprüfer Carsten Meinheit und Stefan Schmidt einstimmig wiedergewählt.  
[JA 280, Nein 0, Enthaltungen 0]

Aufruf zu besserer Kommunikation und mehr Mitarbeit!

## **Tätigkeitsbericht 2014/2015 als Leiter des Spirit of the Game- und Regelkomitees**

Von Robert Jablko

Bei der Mitgliederversammlung der DFV Ultimate Abteilung 2014 wurde ich zum zweiten Mal in Folge als Leiter des SOTG und Regelkomitees gewählt. Das Komitee bestand im letzten Jahr aus folgenden neun Personen, bei denen ich mich bedanken möchte: Robert "Robse" Jablko, Berlin, Julian Bushe, Berlin, Johannes Schöck, Erlangen, Bianka Fohgrub, Frankfurt a.M., Marvin Horter, Würzburg, Jörg Benner, Köln, Bernhard Otto, Mainz, und Rü Veitl, München.

### **Die Ziele der Amtsperiode**

1. Ziel: Probeweise verpflichtende Einführung von Accreditations für Captains bei DMs in Kooperation mit FFindR.
2. Ziel: SOTG Scores digital einbinden mit regulären Ergebnissen
3. Ziel: Etablierung von SOTG- und Regelcamps während großer DFV-Turniere

### **Zielerreichung 2014/15**

Die Ziele wurden nicht erreicht. Mit dem Übergang von FFindR zu UC steht uns derzeit keine Möglichkeit zur Verfügung die Accreditations verpflichtend einzuführen, da wir keine Möglichkeit der Überprüfung bereits bei einer Anmeldung haben. Ebenfalls von einem funktionierenden System abhängig ist die digitale Einbindung der SOTG-Scores. Eine Etablierung von SOTG- und Regelcamps während großer DFV-Turniere scheitert an der Anzahl von freiwilligen Helfern zur Erstellung der Unterlagen und Durchführung. Ein Budget dafür, oder für andere Tätigkeiten des Komitees, ist bisher nicht vorgesehen.

### **Tätigkeitsbericht**

- Zusammenstellung des Komitees
- Regelfreitag (bis April 2015)
- Übersetzung der WFDF-Regeln (in Arbeit)
- SOTG von Coaches (Übersetzung der Vorlage aus den USA)
- Auswertung SOTG bei der DM (Open/Damen) 2015



## **Nebenschauplätze**

- Neuerung der Geschäftsordnung der Ultimateabteilung, insbesondere Aufteilung des SOTG- und Regelkomitees in zwei Komitees nach Vorbild des WFDF

- Beschwerde über das Verhalten von zwei deutschen Nationalteams während einer Europameisterschaft.

Mit einer möglichen Zustimmung zur neuen Geschäftsordnung wird das Komitee in das Regel-Komitee und das SOTG-Komitee geteilt. Hierfür werden zwei neue Leiter bei der MV gewählt. Für eine dritte Amtsperiode stehe ich nicht Verfügung. Ich beende meine Tätigkeit nach zwei Jahren und schaue zurück auf eine schöne Zeit, in der sich etwas verändert hat. Es ist mittlerweile Standard in Deutschland, dass man gemeinsam als Team nach einem Spiel SOTG-Bögen ausfüllt und diese ohne Erinnerung beim Turnierdirektor einreicht. Weiterhin ist es akzeptiert, dass die SOTG-Scores öffentlich sind. Das ist schön. Ich möchte mich beim Komitee und allen Mitgliedern der Ultimategemeinde für die großartige Unterstützung der letzten Jahre bedanken und verabschiede mich.

## **Bericht Kasse 2015**

**Von Marieke Henjes-Kunst**

Nach wie vor ist ein Großteil der Arbeit das Errechnen und Einsammeln/Verteilen der Reisekostenumverteilung. Für sämtliche offiziellen Turniere habe ich die Reisekosten errechnet, einige Teams sind hierbei besonders vorbildlich (zum Beispiel Frankfurt als Ausrichter), bei zwei Turnieren hat dieses gar nicht geklappt, so dass ich im Nachhinein von den Teams die Anzahl der Spielerinnen und Spieler erfragen musste. Viele der Teams reagieren inzwischen zeitnah auf Zahlungsaufforderungen, bei den Juniorenteams ist es oft noch schwierig.

Um die Reisekostenumverteilung in der Zukunft einfacher ist, plädiere ich dafür, dass wir die Anzahl der Spielerinnen und Spieler in Zukunft außen vor lassen und pro Team abrechnen (wie es bis April 2014 lief). Außerdem sammle ich vor jedem offiziellen Turnier die DFV-Gebühr ein, bei Indoorturnieren sind es 30 Euro pro Team und Turnier, Outdoor sind es 50 Euro. Dies funktioniert in diesem Jahr deutlich besser, als im letzten.

Die Anzahl der weiteren Zahlungen, die ich tätige sind dem gegenüber eher gering: Jedes Nationalteam hat ein Vorbereitungsbudget von 900 Euro im Jahr. Diese bekommen sie für Quittungen oder ähnliches (also nur tatsächliche Kosten) eingefordert werden. Die Juniorennationalteams bekamen außerdem die Teamfee für die Europameisterschaften oder Weltmeisterschaften erstattet. Für die "erwachsenen" Teams wurde das Geld vorgestreckt, bis auf ein Team haben es auch alle zurückgezahlt.

Hinzu kommt noch die Abrechnung der Turnier, die der DFV ausrichtet und einige wenige weitere Überweisungen, außerdem die Ausstellung von Quittungen und Rechnung für die Teams, die Gebühren mit ihrem Verein abrechnen müssen.

Im Moment ist die Kasse der Ultimate Abteilung gut aufgestellt. Einnahmen machen wir durch die DFV-Gebühr und die anteiligen Mitgliedsbeiträge, die wir vom DFV bekommen. Außerdem haben wir mit den letzten beiden Turnieren, die wir ausgerichtet haben, auch Gewinn gemacht. Durch diese Einnahmen konnten wir zum einen die Nationalteams unterstützen, teilweise den Ehrenamtlichen eine Ehrenamtspauschale auszahlen und eine Honorarkraft anstellen.



## **Tätigkeitsbericht 2015 als Abteilungsleiter der Ultimate Abteilung**

**Von Bernhard Otto**

Auch das vergangene Jahr war wieder geprägt von vielen Projekten.

In Zusammenarbeit mit der Ultimate-Jugendabteilung haben wir einen neuen Entwurf für die Geschäftsordnung erarbeitet, der die Ultimate Jugendabteilung jetzt auch als offizielles Organ festschreibt.

Auch 2015 wurden wieder die Mixed DM und die Open und Frauen DM von der Ultimate Abteilung ausgerichtet.

Es wurde eine Umfrage unter allen Ultimatespielern durchgeführt, um bei zukünftigen Entscheidungen ein Ohr an der Basis zu haben.

Seit März bin ich auch Vizepräsident Ultimate im Geschäftsführenden Vorstand des DFV. Hier versuche ich einen näheren Kontakt zwischen dem DFV und der Ultimate-Abteilung herzustellen. Dies ist insbesondere wichtig, da wir im Zuge der weiteren Strukturierung des Verbandes besonders im Hinblick auf eine Annäherung an den DOSB viele strategische Entscheidungen treffen müssen. Hier ist es wichtig, dass der DFV und die Ultimate Abteilung eng zusammen arbeiten, damit alle auf der gleichen Linie sind.

Im nächsten Jahr stehen auch wieder große Herausforderungen vor uns. Neben dem Fortführen vieler der oben genannten Themen wollen wir alle Spielsysteme auf den Prüfstand stellen, um auch in der Zukunft Systeme zu haben, die für die wachsende Anzahl von Spielen und Teams gerüstet sind.

Auch müssen wir noch besser werden bei der frühzeitigen Ausrichtersuche, so dass wir dem Ziel näher kommen, die Deutschen Meisterschaften mind. ein Jahr im Voraus festzulegen. Auch alle anderen Turniere sollen nicht wie bis jetzt immer erst auf dem letzten Drücker vergeben werden.

Nachdem jetzt viele Landesverbände gegründet wurden, gilt es jetzt dort auch überall aktive Ultimate-Abteilungen zu etablieren, die dann mittelfristig auch als erster Kontakt zur Ultimate Abteilung dienen.

Ich freue mich auf diese Herausforderungen und weiterhin mit vielen super netten und engagierten Mitstreitern in der Ultimate Abteilung und im DFV zusammenzuarbeiten!

## **Bewerbung für das Spiritkomitee**

**Johannes Schöck**

Ich bin Johannes Schöck, spiele seit 11 Jahren Ultimate in Erlangen und seit Gründung mit Frank N. Vor zwei Jahren hat mich Robse ins damalige Spirit- und Regelkomitee eingeladen und so konnte ich Aufgaben des Komitees bereits kennenlernen. Wir haben in Deutschland einen guten Spirit - was man auch regelmäßig bei internationalen Turnieren sieht. Daran das aufrechtzuerhalten und weiter zu verbessern, möchte ich arbeiten, insbesondere auch mit den Juniorentrainern, um diesen wichtigen Aspekt von Anfang an mit einzubeziehen.

Als konkrete Vorhaben möchte ich Spirit Captains auf DMs einführen, analog zu denen auf den WMs dieses Jahr. Außerdem liegt mir viel daran ein einheitliches, leicht zu bedienendes Onlinesystem für Scoring und Spiritwertung einzuführen und den Vorstand bei der dafür notwendigen Grundsatzentscheidung zu unterstützen.

## **Bewerbung für das Regelkomitee**

**Julian Bushe**

Meine Name ist Julian Bushe. Ich spiele seit 2012 Ultimate und bin seit 2013 bei den Huck-Fressen. Über meine dortige Tätigkeit als Regelbeauftragter bin ich im September 2014 zum Spirit- und Regelkomitee der DFV UA gekommen, dem ich seitdem als Regelbeauftragter angehöre. Im letzten



Jahr organisierte ich einen Teil des Regelcamps und war in beratender Tätigkeit für Regel-TV und den Regelfreitag aktiv.

Meine Ziele/Projekte für das Regelkomitee im nächsten Jahr wären:

1.) Überarbeitung der deutschen Übersetzung der WFDF-Rules of Ultimate 2013

Während des Regelcamps auf der DM 2014 wurden wir auf einen Fehler in der deutschen Übersetzung hingewiesen. Im Zuge dessen wurde die deutsche Übersetzung überprüft und überarbeitet. Einige dieser Änderungen wurden bereits über die Wurfpost veröffentlicht. Über weitere Änderungen muss noch entschieden werden.

2.) Erstellung eines Regel-Appendix für DFV-Turniere

Es soll geprüft werden, welche Regeln des WFDF Rules of Ultimate -Appendix für DFV-Turniere sinnvoll und umsetzbar sind. Anschließend sollen die entsprechenden Regeln übersetzt und ggf. um DFV-spezifische Regeln ergänzt werden.

Im Zuge der Erstellung des Appendix werden auch die Indoorregeln überarbeitet und ein Fehler beim Stall Count korrigiert.

3.) Hilfestellungen zum Lernen der Regeln liefern

Formate wie Regelcamps, Regel-TV oder Regelfreitag wiederbeleben oder auch neue Formate entwickeln. Hier gibt es viel kreativen Spielraum, was sich am Ende umsetzen lässt, wird stark davon abhängen wie viel Zeit und Aufwand das Komitee dafür aufbringen kann - der Bedarf ist mMn absolut vorhanden.

4.) Verbindliche Regelakkreditierung für DFV-Turniere

Verbindliche Regelakkreditierung nach Vorbild des WFDF einführen, um funktionierende "self-officiation" zu fördern. Anzahl der erforderlichen Akkreditierungen je Team noch nicht festgelegt.

## **Bewerbung für das Eventkomitee**

### **Dine Fischer**

Ich bin Nadine Fischer (geb. Barz), 33 Jahre alt und spiele seit 2007 Ultimate beim Goldfingers Ultimate Club e.V. in Potsdam, in dem ich auch im Vorstand aktiv bin. In den letzten Jahren engagiere ich mich auch vermehrt beim DFV und bin dort hauptsächlich mit der Saisonplanung und der Organisation der Meisterschaften beschäftigt. Ich kenne die Herausforderungen der zunehmenden Professionalisierung unseres Dachverbands und möchte mit meiner Arbeit und meinen Ideen Ultimate in Deutschland weiter voran bringen.

Die Entscheidung mich um den Vorstand des Event-Komitees zu bewerben ist für mich eine logische Konsequenz aus meiner bisherigen Arbeit, da ich einen sehr guten Überblick über die Saisons, Modi und Abläufe habe, aber auch darüber, wo es noch Verbesserungsbedarf gibt. Ich habe mir, für den Fall meiner Wahl, folgende Ziele für das kommende Geschäftsjahr gesetzt: Frühzeitige Ausrichtersucher für die Outdoor- und Indoorturniere und frühzeitige Termin- und Ortsbekanntgabe der Deutschen Meisterschaften weiter vorantreiben, Etablierung eines geregelten Workflows' und damit einhergehend bessere Planbarkeit für Spieler\_innen, Vereine, Organisatoren und Partner.